



Pressemitteilung

6. Dezember 2018

Sprengelel Mecklenburg und Pommern: Bischofswahl am 1. März 2019

Wahlvorbereitungsausschuss unterbreitet der Landessynode zwei Vorschläge

Kiel/Greifswald (std). Die II. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) wird am Freitag, 1. März 2019, per Wahl das bischöfliche Amt für den Sprengel Mecklenburg und Pommern neu besetzen. Die Präses der Landessynode, Ulrike Hillmann, hat die insgesamt 156 gesetzlichen Mitglieder schriftlich über zwei Vorschläge des für die Nominierung zuständigen Wahlvorbereitungsausschusses informiert. Das Gremium schlägt Christian Behr, 1. Pfarrer an der Kreuzkirche Dresden und Superintendent des Kirchenbezirkes Dresden Mitte (Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens), und Tilman Jeremias, Pastor für Mission und Ökumene des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg (Nordkirche), vor. Beide haben bereits ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt. Zur Wahl wird die Landessynode im Dom St. Nikolai zu Greifswald tagen. Das Wahlverfahren ist im Bischofswahlgesetz der Nordkirche geregelt.

Ulrike Hillmann, Präses der Landessynode der Nordkirche, erklärt dazu: „Es freut mich sehr, dass der Wahlvorbereitungsausschuss der Landessynode zwei profilierte Kandidaten vorschlägt, die mit den besonderen Bedingungen kirchlichen Lebens im östlichen Teil unseres Landes vertraut sind und zugleich viele Erfahrungen aus der weltweiten Ökumene der Christen sowie aus dem kirchlichen Engagement im gesellschaftlichen Diskurs mitbringen.“ Dr. Andreas Tietze, Vorsitzender des Wahlvorbereitungsausschusses, betont: „Beide Kandidaten sind Theologen und Geistliche in verantwortungsvollen Ämtern, die neben einem sehr guten Ruf auch ein jeweils auf besondere Weise ausgeprägtes theologisches Profil vorweisen können. Sie haben den Ausschuss von ihrer Eignung für das Amt überzeugen können und die für den Wahlvorschlag erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der Ausschussmitglieder erreicht.“

Christian Behr wurde 1961 in Thüringen geboren und absolvierte Ende der siebziger Jahre zunächst eine Lehre als Baufacharbeiter. Nach dem Grundwehrdienst studierte er zwischen 1982 und 1987 Evangelische Theologie in Jena. Klaus-Peter Hertzsch und Friedrich Schorlemmer waren prägend für ihn. Behrs erste Pfarrstelle führte ihn 1989 ins sachsen-anhaltinische Kayna nahe Zeitz, wo er auch als Kreisdiakoniepfarrer tätig war. 1994 kam Christian Behr ins sächsische Grimma, war dort im Vorstand des Diakonie-Werkes, stellvertretender Superintendent sowie Vorsitzender des Schulvereins „Evangelisches Schulzentrum Muldental“. Seit 2012 ist er 1. Pfarrer an der Kreuzkirche Dresden und Superintendent des Kirchenbezirks Dresden Mitte. Er arbeitet im Beirat für die geistliche Arbeit an der Frauenkirche sowie im Vorstand für das Ökumenische Informationszentrum. Behr ist Gründungsmitglied des sächsischen „Forums für Gemeinschaft und Theologie“ (www.frei-und-fromm.de), engagiert sich zudem in der Nagelkreuzgemeinschaft und in einer Partnerschaft zur Lutherischen Kirche in Moskau. Zeitgemäße kirchliche Arbeit in Dresden

und die Beteiligung an gesellschaftspolitischen Diskursen sind weitere Schwerpunkte in seiner Arbeit. Christian Behr ist verheiratet, hat drei erwachsene Töchter und zwei Enkel.

Tilman Jeremias wurde 1966 in Mainz geboren und wuchs in Gröbenzell bei München auf. Nach dem Abitur arbeitete er ein Jahr lang in einer heilpädagogischen Tagesstätte für psychisch kranke Kinder in München. Im Anschluss studierte er Evangelische Theologie in München, Tübingen, Jerusalem und Leipzig. Sein Vikariat absolvierte er in der Dorfgemeinde Thürkow bei Teterow (frühere mecklenburgische Landeskirche). 1995 wurde er ordiniert und war acht Jahre lang als Pastor der Kleinstadtgemeinde Schwaan tätig. 2001 bis 2002 gehörte er zu den Sprechern der ARD-Sendung „Das Wort zum Sonntag“. Im Jahr 2003 wechselte Tilman Jeremias in die Innenstadtgemeinde Rostock. Seit 2016 ist er als Pastor für Mission und Ökumene im Kirchenkreis Mecklenburg verantwortlich für die Kontakte des Kirchenkreises zu seinen Partnerkirchen, für die interkonfessionelle Ökumene und den interreligiösen Dialog. 2018 erschien sein Buch „Sabbat-Gottesgeschenk für alle“ im Calwer Verlag. Tilman Jeremias hat einen Lehrauftrag an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock und ist Mitglied der Kirchenkreissynode des Kirchenkreises Mecklenburg. Er ist geschieden und hat drei Kinder.

Laut Bischofswahlgesetz können weitere Kandidatinnen und Kandidaten benannt werden, wenn sie von einem Viertel der gesetzlichen Mitglieder der Landessynode unterstützt werden und zur Annahme der Wahl bereit sind. Ein solcher Vorschlag muss spätestens fünf Wochen vor der Wahlsitzung, also spätestens am 24. Januar 2019, bei der Präses der Landessynode eingehen. Der Landessynode gehören 156 Mitglieder an.

Bislang sind folgende Vorstellungsgottesdienste im Dom St. Nikolai zu Greifswald vorgesehen, jeweils um 14 Uhr mit anschließendem Nachgespräch: mit Superintendent Christian Behr am Sonntag, 3. Februar 2019, und mit Pastor Tilman Jeremias am Sonntag, 10. Februar 2019. Außerdem stellen sich beide mit selbst gewählten Vortragsthemen im Festsaal des Landeskirchenamtes (Außenstelle Schwerin, Münzstraße 8-10, 19055 Schwerin) vor: Christian Behr am 6. Februar 2019 und Tilman Jeremias am 21. Februar 2019, jeweils um 19 Uhr, mit anschließendem Nachgespräch.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) gehört mit fast 2,1 Millionen Gemeindegliedern zu den sechs größten Landeskirchen innerhalb der EKD. Sie ist flächenmäßig die zweitgrößte Landeskirche in Deutschland; ihr Gebiet reicht von der dänischen bis zur polnischen Grenze. Zur Nordkirche gehören ca. 1.000 Kirchengemeinden mit fast 1.900 Kirchen und Kapellen. Laut Verfassung der Nordkirche ist Greifswald Sitz einer Bischöfin bzw. eines Bischofs im Sprengel Mecklenburg und Pommern. Bis zum Ablauf der Amtsperiode der Ersten Kirchenleitung im September 2019 nehmen gemäß Einführungsgesetz zur Verfassung zwei Bischöfe dieses Amt wahr. [Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit, Greifswald](#), übt das Amt bis zu diesem Termin aus. [Bischof Dr. Andreas v. Maltzahn, Schwerin](#), tritt bereits zum 1. Mai 2019 ein neues Amt als Studienleiter für Gottesdienst und Homiletik (Predigtlehre) am Prediger- und Studienseminar der Nordkirche in Ratzeburg an.

Weitere Informationen zur Wahl und Pressefotos ab heute, 11 Uhr, unter:
www.bischofswahl.nordkirche.de

Rückfragen:

Pastor Stefan Döbler, Pressesprecher der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland,
Tel.: 0385 20223-112, mobil: 0175 1865130, E-Mail: stefan.doebler@presse.nordkirche.de